

Wohnort	Staatsangehörigkeit und Anzahl am Wohnort											Gesamtzahl				
	Deutsche	Engländer	Holländer	Belger	Franzosen	Portugiesen	Schweizer	Russen	Schweden	Norweger	Sitten		Kapländer	Zambos	Boeren	Zet. Boeren
Omandonga	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Omulonga	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Osubanda	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Ondonga	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Ompa	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Ovambandi	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
Strupsvogelfontaine	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
Tjamel	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Zusammen	15	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—	95	133
Refapitulation.																
Bezirk:	225	100	20	—	1	5	8	2	—	—	—	568	42	—	—	971
Meetmanshoop	522	23	—	1	1	5	8	2	—	—	—	28	2	—	—	578
Windhoel	170	113	—	—	—	—	—	—	12	—	—	1	40	7	—	343
Otyimbingue	15	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—	133
Norden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	95	133
Zusammen	932	244	20	1	1	5	8	2	13	1	16	636	51	95	—	2025

c. Weiße Gesamtbevölkerung.

Erwachsene Männer	Mit Weißen verheiratete Frauen		Kinder Knaben	Kinder Mädchen	Gesamtzahl			
	ledig	verheiratet				Weiße	Ein-geborene	
1. Bezirkshauptmannschaft Meetmanshoop:	175	124	108	11	2	308	248	971
2. Bezirkshauptmannschaft Windhoel:	457	37	31	8	14	14	17	578
3. Bezirkshauptmannschaft Otyimbingue:	208	39	20	14	8	28	31	343
4. Maasfeld und Ovamboland:	19	26	26	—	—	24	38	133
Zusammen	854	226	185	33	24	369	334	2025

Aus dem Bereiche der Missionen und der Antisklaverei-Bewegung.

Am Sonntag, dem 23. Februar d. Js., fand in der Himmelfahrtskirche in Berlin die Abordnung des Missionars Koch seitens der ostafrikanischen Mission statt. Karl Koch hat auf den Universitäten in Berlin, Halle und Greifswald Theologie studirt und nach beendigem Studium das orientalische Seminar in Berlin besucht. Die Abordnung wurde vom Missionsinspektor unter Aufsicht von Pfarrer Dieckelkamp und Pfarrer Berlin vollzogen.

Die Hauptversammlung des evangelischen Afrikaver eins findet am 16. April d. Js., nachmittags 6 Uhr, statt in Berlin SW., Wilhelmstraße 34. Auf der Tagesordnung stehen: 1. Geschäftsbericht über das Jahr 1896. 2. Klassenbericht

und Entlastung des Schatzmeisters. 3. Welche Aufgaben stehen dem evangelischen Afrikaver ein in der nächsten Zeit bevor? (Referent der Generalsekretär.) Im Anschluß an die Hauptversammlung findet abends 8 Uhr eine öffentliche Versammlung statt im großen Saale des „christlichen Vereins junger Männer“, zu der Jedermann freien Zutritt hat. Vorträge werden gehalten werden über:

1. der Branntwein in Togo und Kamerun, von dem Generalsekretär;
2. der Branntwein in Südafrika, vom Missionsinspektor Werenstky.

In Dar-es-Salam fand am 30. Januar d. Js. die Hochzeit des Missionars der ostafrikanischen Mission Worms statt. Es waren dazu von Kisserawe die Missionare Greiner und Bokermann mit den Missionskindern und dem Posaunenchor eingetroffen. Am Morgen von Kaisers Geburtstag wurden vom Dache des Krankenhauses mehrere Choräle geblasen. Auch bei dem Gottesdienste wirkte der Chor mit. Vom 1. April d. Js. ab übernimmt die Regierung die Krankenpflege für die Deutschen. Es sind zu diesem Zwecke bis zur Fertigstellung des Regierungskrankenhauses die erforderlichen Räume in dem Hause der Mission in Dar-es-Salam zur Verfügung gestellt. Die Pflege-schwwestern werden vom Frauenverein für Krankenpflege in den Kolonien ausgesandt. Das Regierungskrankenhaus wird voraussichtlich zum 1. April 1897 fertiggestellt sein.

Der Missionar Werdes ist am 11. Januar d. Js. wohlbehalten in Tanga eingetroffen und hat seine Arbeit übernommen.



Die englische Universitätenmission legt in Mtoni bei Dar-es-Salam eine neue Station an.

Missionar Flierl hat in Sattelberg (Neu-Guinea) die schaarweise dazu sich einfindenden Dakileute gegen Pocken geimpft, soweit ihm dazu Lymphy zu Gebote stand. Die traurige Regen- und Pockenzeit erschwert, wie er meldet, sehr den Verkehr mit Simbang, der doch eine Lebensfrage für die Station Sattelberg ist. Einige kleinere Transporte kamen ja glücklich heraus; aber seit über sechs Wochen konnten wir keinen Verkehr mehr mit Simbang haben. An europäischen Vorräthen haben wir nur noch etwas Petroleum, Essigessenz, Zündhölzer und Meis; alle anderen Artikel gehen eben auf Null zurück. Die Touren nach Simbang sind so eng mit dem Leben auf Sattelberg verflochten, daß selbst die Kinder am Tage darin spielen und nachts davon träumen.

Mit der Gesundheit geht es den Missionaren trotz aller ungünstigen Umstände ziemlich gut.

Aus fremden Kolonien.

Schiffsverkehr in Sansibar im Jahre 1895.

Nationalität der Schiffe	Zahl der angekommenen Schiffe	Raumgehalt in deutschen Tonnen
deutsche	81	118 163
englische	71	123 914
französische	26	64 679
amerikanische	4	5 914
norwegische	4	1 779
sansibaritische	28	17 356
Zusammen	214	331 805

Unter deutscher Flagge segelnde Dhaus liefen im Jahre 1895 in den Hafen von Sansibar 1275 mit einem Raumgehalt von 8867 Tonnen.

Betschuanaland.

Durch Proklamation vom 3. Februar d. Js. sind die Gebiete der Häuptlinge Montfioa und Planeng, welche unter dem 18. Oktober v. Js. der Verwaltung der Britischen South Africa Company unterstellt worden waren, dieser wieder entzogen und dem britischen Protektorat Betschuanaland zugeschlagen worden.

Kaffeehandel und Kaffeebau British-Ostindiens und Ceylons.*)

Der Kaffeebau in Indien macht schon seit Jahren keine Fortschritte, auf Ceylon aber unmerkbarere Rückschritte. In Indien befinden sich gegenwärtig

ungefähr 120 000 Acker (48 560 ha) unter Kaffeekultur, auf Ceylon nur noch etwa 30 000 Acker (12 140 ha), gegen 70 500 im Jahre 1891 und 100 000 Acker im Jahre 1887.

Die Ausfuhr aus British-Indien während der letzten zehn Etatsjahre betrug:

	Engl. Ctr.	Werth: Rupien
1885/86 . . .	371 027	13 483 950
1886/87 . . .	370 450	15 022 251
1887/88 . . .	273 775	15 296 800
1888/89 . . .	365 299	18 842 430
1889/90 . . .	239 795	14 898 872
1890/91 . . .	233 451	14 549 850
1891/92 . . .	311 864	19 986 590
1892/93 . . .	296 687	20 668 620
1893/94 . . .	278 735	20 021 710
1894/95 . . .	281 297	21 223 730

Die Ausfuhr Indiens ist also seit Jahren etwa gleich geblieben, obgleich die Kaffeepreise seit dem Jahre 1892 bedeutend gestiegen sind. Der indische Kaffeebau wird auch wohl kaum an Ausdehnung gewinnen, wenn nicht ein sicheres und billiges Schutzmittel gegen die verheerende Koffkrankheit des Kaffeebaumes gefunden wird. Denn die Besorgnis vor dieser Krankheit ist die Hauptursache, daß in Indien der Anbau von Kaffee nicht zunimmt und auf Ceylon der Umnahlungsprozess der Kaffeepflanzungen in Theegärten von Jahr zu Jahr fortgeschritten.

Die Kaffeerausfuhr Indiens im letzten Etatsjahre vertheilte sich hauptsächlich auf folgende Länder:

	Engl. Ctr.	Werth: Rupien
Großbritannien . . .	136 789	10 420 636
Frankreich . . .	89 152	6 669 732
Oesterreich-Ungarn . . .	17 261	1 330 122
Deutschland . . .	13 955	1 082 161
Asiatische Türkei . . .	7 744	576 856
Persien . . .	4 880	348 190
Ägypten . . .	4 343	318 459
Arabien . . .	3 485	248 555
Australien . . .	780	54 510
Mauritius . . .	1 082	48 192

Der Verschiffungshafen ist Madras; eine kleine Menge gelangt über Bombay in den Handel (1895: 12 000 engl. Ctr.).

Die folgende Tabelle veranschaulicht die Kaffeerausfuhr Ceylons während der letzten zehn Kalendernjahre:

Jahre	Engl. Ctr.	Werth: Rupien
1885	315 649	12 316 823
1886	179 210	7 963 995
1887	178 490	11 428 954
1888	137 793	7 729 242
1889	89 694	5 972 011
1890	90 091	5 741 837
1891	89 673	5 731 467
1892	43 338	3 293 856
1893	55 423	4 256 992
1894	31 987	2 817 483

*) Aus dem Deutschen Handels-Archiv 1896, S. 113.

